



Mittwoch, 13. April 2022

Jahresproduktion der NRW-Industrie 2021 um 11,4 Prozent gestiegen

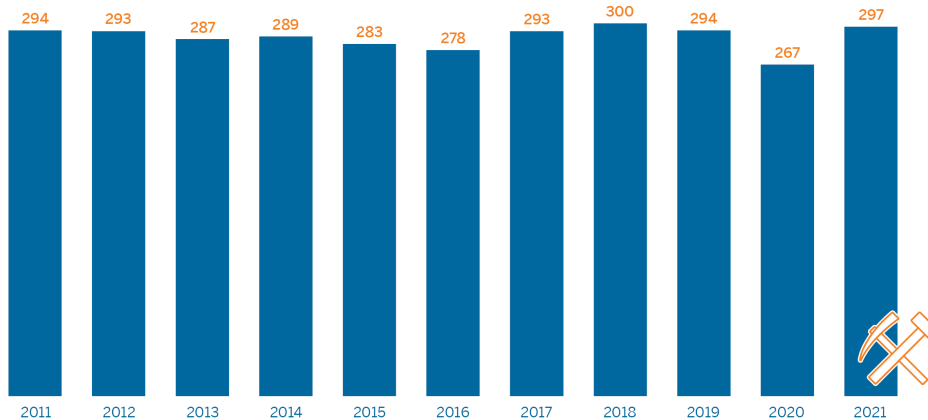
Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen haben im Jahr 2021 (zum Absatz bestimmte) Waren im Wert von 296,9 Milliarden Euro hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war der Produktionswert damit um 30,3 Milliarden Euro bzw. 11,4 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Gegenüber dem Jahr 2019 stieg der Produktionswert um 1,0 Prozent bzw. 2,9 Milliarden Euro.

Wert* der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden in NRW in Milliarden Euro



* 2011 bis 2014 ohne Kohle

Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen	
Jahr	Verkaufswert ^{*)} in Milliarden Euro
2011	294
2012	293
2013	287
2014	289
2015	283
2016	278
2017	293
2018	300
2019	294
2020	267
2021	297

*) 2011 bis 2014 ohne Kohle

„Chemische Erzeugnisse“ waren in NRW 2021 mit 41,9 Milliarden Euro (+23,2 Prozent gegenüber 2020) die wertmäßig größte Güterabteilung, gefolgt von „Maschinen“ mit 40,5 Milliarden Euro (+8,3 Prozent). Es folgte die Herstellung von „Metallen“ mit 35,9 Milliarden Euro



(+25,8 Prozent). Im Bereich „Metallerzeugnisse“ wurden Güter im Wert von 30,1 Milliarden Euro (+13,1 Prozent); der Absatzwert von „Nahrungs- und Futtermitteln“ lag bei 30,5 Milliarden Euro (-1,7 Prozent).

Die Verteilung der Industrieproduktion war im vergangenen Jahr in den kreisfreien Städten und Kreisen des Landes unterschiedlich: Den höchsten Absatzwert ermittelten die Statistiker mit 18,1 Milliarden Euro (+1,3 Prozent) für die Betriebe im Kreis Gütersloh. Es folgten Betriebe im Märkischen Kreis (13,1 Milliarden Euro, +13,4 Prozent) und in Köln mit 13,0 Milliarden Euro (+16,7 Prozent). Die niedrigsten Produktionswerte erzielten die Betriebe in Bonn (0,8 Milliarden, +5,3 Prozent) und in Bottrop (0,7 Milliarden Euro, +3,5 Prozent).

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

IT.NRW als Statistisches Landesamt erhebt und veröffentlicht zuverlässige und objektive Daten für das Bundesland Nordrhein-Westfalen für mehr als 300 Statistiken auf gesetzlicher Grundlage. Dies ist dank der zuverlässigen Meldungen der Befragten möglich, die damit einen wichtigen Beitrag für eine informierte demokratische Gesellschaft leisten. Nur auf Basis aussagekräftiger statistischer Daten können Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft getroffen werden. (IT.NRW)

(138 / 22) Düsseldorf, den 13. April 2022

[!\[\]\(de95854c7ee024cfadc48187bbb781b2_img.jpg\) Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2020 und 2021 \(Kreisergebnisse\)](#)